

Produktname: Secretogranin-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17700**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	78kDa

Antigen-Informationen

Genname	CHGB SCG1
Alternative Namen	Secretogranin-1 (Chromogranin-B;CgB;Secretogranin I;Sgl) [Cleaved into: GAWK peptide; CCB peptide]
Gen-ID	1114.0
SwissProt ID	P05060
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Secretogranin-1

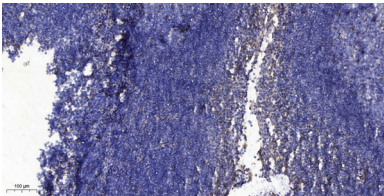
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Tyrosin-sulfatiertes Sekretionsprotein, das in peptidergen endokrinen Zellen und Neuronen reichlich vorhanden ist. Dieses Protein könnte als Vorstufe für regulatorische Peptide dienen. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2009], Funktion: Secretogranin-1 ist ein neuroendokrines Sekretgranulaprotein, das als Vorstufe für andere biologisch aktive Peptide dienen kann., PTM: Umfangreich prozessiert durch limitierte Proteolyse an konservierten basischen Resten. Alternative Prozessierungsmuster werden in verschiedenen Geweben beobachtet., Ähnlichkeit: Gehört zur Chromogranin/Sekretogranin-Proteinfamilie., Subzelluläre Lokalisation: Neuroendokrine und endokrine Sekretgranula., Gewebespezifität: Wird im Nebennierenmark und im Phäochromozytom exprimiert. Nicht in der Leber exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (30 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).